

# Gender-Report 2013

## Geschlechter(un)gerechtigkeit an nordrhein-westfälischen Hochschulen

Hochschulentwicklungen | Gleichstellungspraktiken | Wissenschaftskarrieren

Beate Kortendiek, Meike Hilgemann, Jennifer Niegel, Ulla Hendrix



# Gender-Report 2013

## Geschlechter(un)gerechtigkeit an nordrhein-westfälischen Hochschulen

*Hochschulentwicklungen | Gleichstellungspraktiken | Wissenschaftskarrieren*

Beate Kortendiek, Meike Hilgemann, Jennifer Niegel, Ulla Hendrix  
Unter Mitarbeit von Jenny Bünnig, Judith Conrads, Jennifer Jäckel und Sandra Wyrwich

# Gender-Datenprofil FernUniversität in Hagen

## 1 Leitungsgremien 2013

Mit ihren Frauenanteilen auf Leitungsebene bewegt sich die FernUniversität Hagen im universitären Landesvergleich im Mittelfeld. Zwischen den Leitungsgremien gibt es dabei erhebliche Unterschiede. Während das Rektorat mit zwei Frauen und zwei Männern paritätisch besetzt ist, liegt der Frauenanteil in Hochschulrat und Senat bei jeweils unter einem Drittel. Dennoch befindet sich der Frauenanteil im Senat damit sogar knapp über dem Durchschnitt. Auch das Verhältnis innerhalb der Dekanate fällt zuungunsten der Frauen und selbst im Landesvergleich unterdurchschnittlich aus; so wird z. B. keine der vier Fakultäten von einer Frau geleitet. Die Dezerenate weisen ein nahezu ausgeglichenes Verhältnis von drei Dezerentinnen und vier Dezerenten auf.

## 2 Statusgruppen im Vergleich 2001 und 2011

Bei gleichzeitigem Gesamtzuwachs in nahezu allen Statusgruppen – mit Ausnahme der MitarbeiterInnen aus Technik und Verwaltung, in denen Personal abgebaut wurde – konnte der Frauenanteil im Zehnjahresvergleich überall gesteigert werden. Der Anteil der Professorinnen, der mit 6 Prozent in 2001 einen sehr niedrigen Ausgangspunkt hatte, und jener der jüngst erfolgreich Promovierten erhöhte sich dabei jeweils um über 15 Prozentpunkte. Letzterer liegt aber mit 39 Prozent immer noch leicht unter

dem Landesdurchschnitt. Auch beim hauptamtlichen wissenschaftlichen Personal weicht der Frauenanteil im Landesvergleich nach unten ab. Die Studierenden haben dagegen durch den Zuwachs an Frauen beinahe die Parität erreicht.

## 3 Frauenanteile nach Fächer- und Statusgruppen 2011

Eine Besonderheit ist in der gemessen an den Studierendenzahlen am stärksten vertretenen Fächergruppe, den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, sowie den Ingenieurwissenschaften zu beobachten: In beiden Fächergruppen übersteigt der Anteil der Frauen unter den jüngst erfolgreich Promovierten jenen der Studentinnen. Auch der Frauenanteil an den Professuren befindet sich hier über dem Landesdurchschnitt, wenn auch in den Ingenieurwissenschaften mit 13 Prozent auf insgesamt sehr niedrigem Niveau. Demgegenüber liegt in den Sprach- und Kulturwissenschaften sowie der Fächergruppe Mathematik und Naturwissenschaften der Frauenanteil in fast allen Bereichen unter dem Landesdurchschnitt. Einem Anteil von 71 Prozent an den Studierenden stehen demnach in den Sprach- und Kulturwissenschaften ein fast halbiertes Anteil erfolgreich promovierter Wissenschaftlerinnen sowie ein Professorinnenanteil von einem Viertel gegenüber. Auffällig sind auch die sehr niedrigen Frauenanteile bereits bei den Studierenden in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften, die sich auch bei den Promotionen und beim Personal fortsetzen, sodass die FernUni landesweit das Schlusslicht der Universitäten in dieser Fächergruppe bildet.

## 4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2011

Internationale Hochschulangehörige sind an der FernUni Hagen im NRW-Vergleich schwächer vertreten, der Frauenanteil ist dabei jedoch ver-

gleichsweise hoch: So bilden Frauen unter den studierenden BildungsausländerInnen die Mehrheit und kommen bei den ProfessorInnen auf einen vergleichsweise hohen Anteil von einem Drittel, womit sie jeweils deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen. Internationale WissenschaftlerInnen mit erfolgreich abgeschlossener Promotion gibt es insgesamt kaum, aber von diesen wenigen bilden Frauen die Mehrheit.

## 5 Ränge nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich 2011 und 2007

Im Landesvergleich hat die FernUni Hagen ihren Platz im hinteren Listenbereich beibehalten, wobei sich Verschiebungen bei der Rangplatzierung nach Statusgruppen ergeben haben: einerseits in Form einer Verschlechterung beim Frauenanteil des hauptamtlichen wissenschaftlichen Personals, andererseits durch eine Verbesserung bei den ProfessorInnen.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2013

1	FernUniversität Hagen			NRW		
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)	
Hochschulrat	3	7	30,0 %	40,2 %	37,6 %	
Senat	6	16	27,3 %	25,7 %	26,8 %	
Rektorat	2	2	50,0 %	24,1 %	22,9 %	
davon						
RektorIn	0	1	0,0 %	14,3 %	18,9 %	
ProrektorInnen	1	1	50,0 %	31,4 %	24,5 %	
KanzlerIn	1	0	100,0 %	7,1 %	22,2 %	
Dekanate	1	8	11,1 %	15,9 %	16,3 %	
davon						
DekanInnen	0	4	0,0 %	9,8 %	10,8 %	
ProdekanInnen	1	3	25,0 %	21,3 %	21,0 %	
StudiendekanInnen	0	1	0,0 %	14,7 %	15,2 %	
Dezernate	3	4	42,9 %	42,0 %	39,8 %	

Quelle: Eigene Erhebung (März 2013) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2001 und 2011

2	Personen			Frauenanteile			
	2001	2011	Veränderungsrate 2001–2011	2001	2011	Differenz 2001–2011	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
ProfessorInnen	63	78	23,8 %	6,3 %	21,8 %	15,4	1,9
Ha. wiss. Personal	366	380	3,8 %	29,8 %	34,5 %	4,7	-5,1
MTV	1.036	718	-30,7 %	59,5 %	69,5 %	10,0	2,4
Promovierte	52	59	13,5 %	22,3 %	38,6 %	16,3	-3,1
Studierende	43.394	67.515	55,6 %	40,5 %	47,2 %	6,7	1,1

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2001 und 2011; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2011

3	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		ProfessorInnen		Ø-Abweichung
	FernU Hagen	Differenz zu NRW	FernU Hagen	Differenz zu NRW	FernU Hagen	Differenz zu NRW	FernU Hagen	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	43,4 %	-4,8	45,1 %	9,9	40,5 %	-0,4	28,1 %	6,6	2,8
Sprach- und Kulturwissenschaften	70,6 %	1,2	38,6 %	-14,7	50,7 %	-5,7	25,0 %	-11,6	-7,7
Mathematik, Naturwissenschaften	17,7 %	-18,1	7,1 %	-31,6	14,1 %	-15,3	11,8 %	-1,8	-16,7
Ingenieurwissenschaften	18,0 %	-2,1	25,0 %	10,6	10,5 %	-10,2	12,5 %	2,6	0,2

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2011; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2011

4	Anteil an Statusgruppe insg.		Frauenanteil	
	FernU Hagen	Diff. zu NRW	FernU Hagen	Diff. zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
ProfessorInnen	3,8 %	-2,5	33,3 %	10,4
Ha. wiss. Personal	3,9 %	-7,5	40,0 %	1,3
Promovierte	5,1 %	-8,6	55,6 %	16,7
Studierende (BildungsinländerInnen)	2,8 %	-1,2	44,9 %	-2,4
Studierende (BildungsausländerInnen)	6,8 %	-1,1	56,3 %	7,7
Durchschnittliche Differenz		-4,2		6,7

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2011; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2011 und 2007

5	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Prof. Innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
	2011	11	9	11	6	9,3	11
	2007	12	9	7	11	9,8	12

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2007 und 2011; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2007 entstammen dem Gender-Report 2010 (Becker/Casprig/Kortendiek/Münst/Schäfer 2010: 158ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.